

UNO-Generalsekretär Ban Ki-moon:

Erklärung zum Internationalen Friedenstag

21. September 2014

WIEN, 21. September (UNO-Informationsdienst) - Heute ist Internationaler Friedenstag.

Jedes Jahr an diesem Tag rufen die Vereinten Nationen zum globalen Waffenstillstand auf.

Wir bitten alle Kämpfer, ihre Waffen niederzulegen, damit alle die Luft des Friedens atmen können.

Bewaffnete Konflikte verursachen unsägliches Leid für Familien, Gemeinschaften und ganze Länder.

Zu viele leiden heute unter den brutalen Händen der Kriegstreiber und Terroristen.

Wir wollen uns mit diesen Menschen solidarisieren.

Frieden und Sicherheit sind unverzichtbare Grundlagen für sozialen Fortschritt und nachhaltige Entwicklung.

Deswegen haben die Vereinten Nationen vor drei Jahrzehnten das Recht der Menschen auf Frieden bekräftigt.

Im kommenden Jahr werden wir das 70-Jahr-Jubiläum der Vereinten Nationen begehen.

Unsere Organisation wurde auf das Versprechen hin gegründet, nachfolgende Generationen vor der Geißel des Krieges zu bewahren.

Wir haben großen Fortschritt gemacht.

Aber vieles bleibt noch zu tun.

Wir müssen das Feuer des Extremismus löschen und die Ursachen für Konflikte bekämpfen.

Frieden ist ein langer Weg, den wir gemeinsam gehen müssen - Schritt für Schritt, heute beginnend.

Wir wollen zu Mittag eine Schweigeminute einlegen.

Wir wollen uns auf den Frieden besinnen - und darauf, was er für unsere menschliche Familie bedeutet.

Wir wollen ihn in unserem Herzen und unserem Gedächtnis behalten und ihn nähren, damit er wachsen und gedeihen kann.

* * * * *